

Afrika, China und Europa:

zwischen Abhängigkeit, Konkurrenz und Kooperation

Online-Veranstaltung

15. April 2021
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie

Bad Boll

Online Veranstaltung: Afrika, China und Europa:

zwischen Abhängigkeit, Konkurrenz und Kooperation

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts hat sich das chinesische Engagement in Afrika vervielfacht. Gleichzeitig suchten afrikanische Staaten Alternativen zum westlich geprägten Entwicklungsmodell des 20. Jahrhunderts. Die „Neuen Seidenstraßen“ haben im östlichen und südlichen Afrika Hoffnungen auf Entwicklungsimpulse ausgelöst. Chinesische Investitionen und Entwicklungsgelder flossen vor allem in Infrastrukturprojekte und Rohstoffausbeutung. Nun könnte Afrika verstärkt von einem Ausbau der Lieferketten zwischen China und Europa profitieren.

Die unterschiedlichen Entwicklungskonzepte Chinas und Europas konkurrieren miteinander. Die Europäische Union sieht darin eine Herausforderung für die eigenen wirtschaftlichen und politischen Interessen. 2019 bezeichnete die EU-Kommission China nicht nur als Kooperationspartner und Wettbewerber, sondern auch als „systemischen Rivalen“. Sowohl für die afrikanischen Regierungen als auch für zivilgesellschaftliche Organisationen könnten diese Rivalität neue Handlungsspielräume öffnen - unter anderem auch bei der Bewältigung der Folgen der Covid19-Pandemie.

Können diese Handlungsspielräume für eine nachhaltige Entwicklung auf dem afrikanischen Kontinent genutzt werden? Eröffnen sich auch Möglichkeiten für Kooperationen oder bei der Konfliktbeilegung? Welche Rolle spielen Arbeits- und Menschenrechte in den Beziehungen zwischen Afrika, China und Europa?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen eines Fachgesprächs mit Expert_innen aus Politik, Forschung und Wirtschaft diskutieren. Die entstehenden Impulse könnten bei der Gestaltung der Außenpolitik, der Kooperation und der Beteiligung der Zivilgesellschaft in dem Prozess helfen.

Willkommen zur Online-Veranstaltung

Andrés Musacchio

Donnerstag, 15.04.

16:30	Techniktest
17:00	BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG Prof. Dr. Andrés Musacchio Dr. Christian Straube
17:15	DIE VERHANDLUNGEN ZWISCHEN DER EU UND CHINA UND DIE FRAGE DER MENSCHENRECHTE IN AFRIKA MEP Reinhard Bütikofer
17:30	CHINA-AFRIKA-BEZIEHUNGEN: GIBT ES EINE SYSTEMKONKURRENZ MIT DER EU? Prof. Dr. Christine Hackenesch
17:45	DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR AFRIKA Dipl. Reg. Wiss (China) Alexander Demissie
18:00	DISKUSSION
18:45	ABSCHLUSS UND AUSBLICK Dr. Pedro Morazán
19:00	ENDE DER VERANSTALTUNG

KONTAKT

Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsorganisation
Kristin Tomaschko
Telefon: 07164 79-212
kristin.tomaschko@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

641121

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis
spätestens 13. April 2021
auf unserer Webseite an.
Die Tagung finden Sie durch
Eingabe der Tagungsnummer
641121 über die Suchfunktion
auf der Startseite. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

GESAMTPREIS / PERSON

Die Veranstaltung ist kostenlos

TAGUNGSORT

Online-Veranstaltung
über Zoom

ZIELGRUPPE

Regierungsmitglieder, Europa-
Parlamentarier_innen, Mitglieder
politischer Parteien,
Aktivist_innen der Zivil-
gesellschaftsorganisationen,
Journalist_innen, Wissen-
schaftler_innen, am Thema
Interessierte

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Andrés Musacchio
Studienleiter, Evangelische
Akademie Bad Boll

REFERENT_INNEN

Reinhard Bütikofer
Mitglied des Europa-
parlaments, Brüssel

Dipl. Reg. Wiss (China)
Alexander Demissie
The China Africa Advisory

Prof. Dr.
Christine Hackenesch
Deutsches Institut für Ent-
wicklungspolitik, Programm-
leiterin „Inter- und transnatio-
nale Zusammenarbeit“, Bonn

Dr. Pedro Morazán
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
beim Südwind-Institut, Bonn

Dr. Christian Straube
Programm-Manager, Stiftung
Asienhaus, Köln

BILDNACHWEIS

© Matt Rota



Die Evangelische Akademie
Bad Boll ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in
Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

KOOPERATIONSPARTNER



INSTITUT FÜR ÖKONOMIE
UND ÖKUMENE

